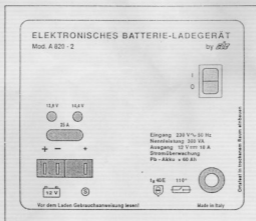


REGELUNG AMPEREMETERTEST :

- Panel C2005 mit Modul M2005 verbinden mit dem Kabel.
- Alle Verbraucherfunktionen ausschalten (Licht, Pumpe, usw). Netzstrom, Solarregler/Zelle, und Motor sollten nicht angeschaltet sein.
- Testfunktion: zweimal Taste 1 drücken: es erscheint die Aufschrift "SET ALARM". Taste 3 drücken und gleichzeitig auch Taste 4; es erscheint die Aufschrift ****TEST**** gefolgt von mehrere Ziffern, wie oben angegeben.
- Jetzt Trimmer 5 einstellen, bis auf der Anzeige (Position amp) den Wert 127 angegeben wird. Dieser Wert stimmt mit Wert 0 amp. überein.
- Taste 4 drücken, um die Funktion Test zu beenden.

REGELUNG SONDEN

- Die elektronische Wassersonde ist eine Kapazitivsonde, mit 5V-Versorgung und Ausgangssignal von 0 bis 2,5V.
- Die Sonde wird von dem Panel durch die Testtaste versorgt, und direkt von dem Mikroprozessor ca jede 8 Sekunden sehr kurz versorgt; deshalb ist keine übliche Ablesung an der Sonde möglich.
- Die Sonde wird schon eingestellt geliefert, falls aber eine Regelung oder Kontrolle gewünscht wird, ist es möglich Messungen vorzunehmen (5V und Sign. 2,5V) indem man die Testfunktion wählt (w.o. beschrieben), so daß eine andauernde Versorgung von 5V der Sonde möglich ist, dann wird die Sonde neu eingestellt, durch die Regelung des Trimmers der Sonde bis zu dem Sign. von 2,5V bei vollem Tank.
- **Anmerkung:** um den Zustand von leer bis voll zu visualisieren, genügt ein kleiner Behälter (z.B. eine Flasche), das läßt den Vorgang sehr schneller erfolgen.



FUNKTIONEN

- Für die Aufladung von Blei-Säure und Blei-Gel-Batterien entwickelt. Für Pufferbetrieb (Dauerbetrieb) geeignet.
- Kann immer an das 230V-Netz angeschlossen bleiben, da das System die Ladung automatisch in Abhängigkeit vom Ladezustand der Batterie steuert.
- Das System startet nur, wenn die Batterie mit mindestens 3V angeschlossen ist.
- Die Wiederaufladung der Batterie erfolgt in zwei Phasen:
 - Aufladung der Batterie mit den maximalen Strom bis zur Ladeschlusspannung von 14,4V (rote Led-Anzeige) Merke: die Endaufladung wird nur erreicht bei gut erhaltenen Batterien.
 - daraffolgend Erhaltungsladung von 13,8V (grüne Led-Anzeige) Dadurch wird eine vollständige Aufladung erreicht.
- Das System besitzt eine Regelung der Thyristoren, so daß die Spannung konstant bleibt. Wenn die Batterie unter 13,2V sinkt, startet das System einen neuen Lade-Zyklus.

RATSCHLÄGE:

- Die Batterie nicht abklemmen und keine Wartung vornehmen, ohne den Netzstecker zu ziehen.
- Regelmäßig die Batteriefülligkeit überprüfen
- Das Gerät muß in einem trockenen und reichlich belüfteten Ort eingebaut werden.

ACHTUNG:

Das Batterieladegerät gibt keine Spannung ab und kann nicht arbeiten, wenn es nicht an der Batterie angeschlossen ist.

TECHNISCHE DATEN

- GERÄT Mod. A820-2
- Sicherheitstransformator laut Vorschriften, 230V 50Hz 300VA, mit eingebaute thermische Sicherung.
- On/off-Sicherheitsschalter, dieser muß immer eingeschaltet sein.
- 25A-Sicherung für Ausgang 12V-Batterie
- LED-Anzeige für: Ladung zu 14,4V (rot), Ladung 13,8V (grün)

ELEKTRONISCHE PLATINE:

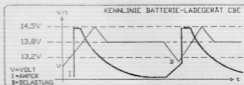
- Thyristorengeregelte Ladung
- Kontrolle des Maximalstroms
- Ladestrom: arithmetischer Mittelwert 15A (18A eff.) bei 230V Nennspannung und U Batt. = 12,5 V
- Verbrauch ohne Netz 0,3 mA 12V
- Ladekennlinie 1WoU (siehe Kurvenbild)
- Automatische Kontrolle der Ladespannung:
 - Endaufladungsspannung 14,4V
 - Erhaltung 13,8V, Wiedereinschaltung 13,2V
- vor Verpolung geschützt

Gehäuse:

Aluminium, lackiert - 160x200 x H 130 - Kg. 5,5

Anschlüsse:

230VNetz (Schukostecker) - Batterie (Kabelschuh 6,3x0,8)
Aussennetzsignal (Kabelschuh 6,3x0,8)

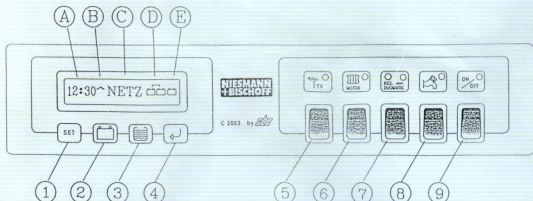


Anderungen, die dem Fortschritt dienen, in Technik, Konstruktion, Ausstattung - behalten wir uns vor.



Elettrotecnica S.n.c. Produzioneapparecc. Elettriche Elettroniche

Lamar di Gardolo, 83 - 38014 Gardolo TN - ☎ 0461-991598 Fax. 960009



FUNKTIONEN:

- A) - Uhr
 B) - Wecker eingeschaltet
 C) - Angabe Netzanschluß oder Motor an.
 D) - Symbol für Parallel geschaltete Batterien.
 E) - Symbol für die verschiedenen Alarme.
- 1) - Taste für die Einstellung von Uhr und Wecker.
 - 2) - Taste für die Kontrolle der Voltage der Batterie 1 und 2, sowie Kontrolle des Lade- bzw. Entladestrom der Batterie 2.
 - 3) - Taste für die Kontrolle der 2 (oder 3) Tanks. Bei jedem Betätigen der Taste erscheinen die Mengen die sich in jedem Tank befinden.
 - 4) - Taste für die Beleuchtung des Displays, und für die Einstellung der Uhr. Anmerkung : wenn die Taste Nr. 1 für mehr als 10 sek. gedrückt wird, ergibt sich ein Reset des Mikroprozessors (in diesem Fall muß die Uhr erneut eingestellt werden)
 - 5) - Schalter für die Versorgung der TV-Antenne
 - 6) - Schalter für die Versorgung der Motorheizung.
 - 7) - Schalter für die Versorgung des Duomatic- Widerstand auf Stellung "Winter":
 - Rote Leuchte an : Gas in Reserve
 - Gelbe Leuchte : Funktion "Winter"
 - 8) - Schalter für Wasserpumpe
 - 9) - Schalter für 12V Verbraucher und Display-Beleuchtung. Diese Funktion schaltet automatisch aus, wenn die Spannung der Aufbauatterie (B2) bis ca. 10V gesunken ist

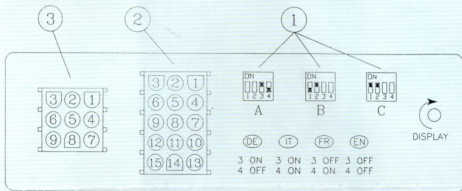
EINSTELLUNG DER UHRZEIT

- UHR : Taste 1 drücken (Set), es erscheint die Aufschrift SET CLOCK; anschließend die Taste 2 drücken. Jetzt können mit Taste 2 und 3 Stunden und Minuten eingestellt werden. Bestätigung mit Taste 4
- WECKER : Zwei mal Taste 1 drücken (Set), es erscheint die Aufschrift SET ALARM; die gewünschte Uhrzeit durch Betätigung der Tasten 2 und 3 einstellen, dann mit Taste 4 bestätigen. Mit Taste 3 Wecker ein-oder ausschalten (A/B)
 Mit Taste 4 aus dem Weckprogramm gehen.

- **BATTERIE IN RESERVE:** wenn die Batterien (1 und 2) bei ca. 11 V angekommen sind.
- **BATTERIE 1 ENTLADEN:** wenn die Autobatterie bei einer Mindestspannung von ca. 10V angekommen ist.
- **BATTERIE 2 ENTLADEN:** wenn die Verbraucherbatterie bei einer Mindestspannung von ca. 10V angekommen ist.
- Alle Verbraucher schalten automatisch aus (12V), mit Ausnahme von Kühlschrank, Heizung, und Trittstufe.
- **FRISCHWASSERTANK IN RESERVE:** wenn der Inhalt unterhalb von 20% sinkt.
- **ABWASSERTANK VOLL:** wenn der Inhalt über 90% ist.

Anmerkung: durch Drücken einer beliebigen Taste können die Alarme ausgeschaltet werden.

Das Symbol bleibt. (Bez. E)


EINSTELLUNG DER SPRACHEN :

1 - 4 Poliger Umschalter, auf der Rückseite des Panels, zum Einstellen vor der Montage wie folgt:

1 - 2 , Wahl der Anzahl der eingebauten Tanks

B = Einbau mit 2 Tanks, Frischwasser- und Abwassertank

C = Einbau mit 3 Tanks, Frischwasser-, Abwasser- und Zusatztank

3 - 4 , Wahl der gewünschten Sprache (A - siehe Abbildung)

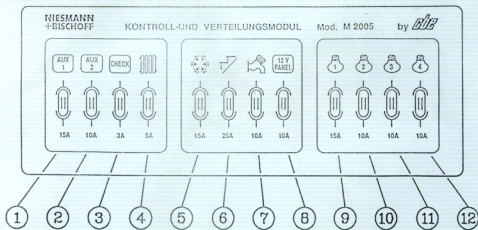
ANSCHLÜSSE :

2 - 15-poliger Stecker an den entsprechenden Gegenstecker des Modul M2005 anzuschließen.

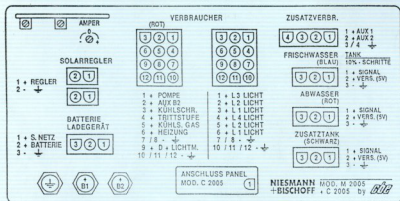
1	Sign. Frischwassertank	6	+ Sign. Amperemeter	11	+ Verbraucherbatterie
2	Sign. Abwassertank	7	+ Sign. Autobatterie	12	D+ Lichtmaschine
3	Sign. Zusatztank	8	- Mikropr_Masse	13	- 12V-Relé Verbraucher
4	+ Sondenversorgung (5V)	9	- Masse Panelverbraucher	14	- Pumpenrelé
5	+ Sign. Parallelschalten Motor	10	+ Sign. Netzanschluß	15	+ 12V Panelverbraucher

3 - 9-poliger Stecker (Panelverbraucher) an folgende Positionen anzuschließen :

1,2,3	Masse Panelverbraucher
4	Reserve Duomatic (Masse)
5,6	Überbrückung Duomatic (wegnehmen, wenn Duomatic nicht eingebaut wird)
7	Positiv TV-Versorgung
8	Positiv Motorheizung-Versorgung
9	Positiv Duomatic-Versorgung



- 1) 15A-Sicherung, für die Versorgung von AUX1, abhängig vom Hauptschalter.
- 2) 10A-Sicherung, für die Versorgung von AUX2, abhängig vom Hauptschalter.
- 3) 3A-Sicherung, für die Versorgung des Mikroprozessors auf dem Panel.
- 4) 5A-Sicherung, für die Versorgung von Heizung und Boiler, direkt an B2.
- 5) 15A-Sicherung, für die Versorgung vom Absorberkühlschrank, direkt aus B1, wenn der Motor angelassen ist
- 6) 25A-Sicherung, für die Versorgung der elektrischen Trittstufe, direkt aus B1.
- 7) 10A-Sicherung, für die Versorgung der Wasserpumpe, abhängig vom Pumpenschalter und dem Hauptschalter.
- 8) 10A-Sicherung, für die Versorgung der Panelverbraucher, abhängig vom Hauptschalter
- 9) 15A-Sicherung, für die Versorgung der Verbrauchergruppe 1, abhängig vom Hauptschalter.
- 10) 10A-Sicherung, für die Versorgung der Verbrauchergruppe 2, abhängig vom Hauptschalter.
- 11) 10A-Sicherung, für die Versorgung der Verbrauchergruppe 3, abhängig vom Hauptschalter.
- 12) 10A-Sicherung, für die Versorgung der Verbrauchergruppe 4, abhängig vom Hauptschalter.



ANSCHLÜSSE :

- Umbedingt die Positionen der Stecker nach Abbildung beibehalten.

Anmerkung: Der 3-poliger Stecker des Ladegeräts soll nie mit den 3-poligen Stecker der Tanks ausgetauscht werden